Lind-Goldschmidts Saml.

Homburg den 3ten August 1897

Sehr verehrter Herr Goldschmidt!

Ihre Karte und darauf folgende des Annahmetelegramms sind bei Baurath Holler angelangt. Da derselbe wegen der vorhergehenden Karte zweifelhaft war ob Sie definitiv gemeint, frag er nochmals

bei mir an mit dem
Hinzufügen, daß er da
die Wohnung leer stehe,
und er bereits viele Anfragen
gehabt, schon von nächstem
Sonntag den 7ten August
ab an Sie vermuten
müsse.
Ich habe mich sofort zu
Holler begeben und bestimmt
schon vom 7ten August ab

für Sie gemietet, zumal
Sie mir in Ihrem Briefe
angeben, daß Sie auch
bereit wären nöthigenfalls
einige Tage vor dem 9ten
August zu mieten.
Ich hoffe demnach in Ihrem
Sinne gehandelt zu haben.
Es ist eben hohe Saison hier
und die stärkste Nachfrage
nach Wohnungen, so daß

man zugreifen muß.
Die Wirthsleute Holler
sind sehr anständig und
ich denke Sie werden gut
aufgehoben sein.
Bitte haben Sie die Güte,
mir die Zeit Ihrer An-
kunft hier mitzuteilen, damit
ich Sie abholen kann, ich habe
eben Ferien u. nichts zu thun,
so daß es mir eine Freude
sein wird, Sie in Empfang
zu nehmen. Mit den aufrichtigsten
Grüßen Ihr ganz ergeben
von Bülow.